



Entscheidung im Neunmeterschießen: Ronny Reifenstein vom FC Gärtringen bezwingt den ausgezeichneten Neckarrems' Torhüter Pascal Gaßmann zum 5:4

KRZ-Fotos: Simone Ruchay-Chiodi

Gärtringen mit Glanz und Gloria

Fußball: Sieger der 29. Sindelfinger Hallen-Gala vor VfB Neckarrems, SSV Reutlingen und SV Böblingen

Zum ersten Mal hat der FC Gärtringen die Sindelfinger Hallenfußball-Gala für sich entschieden. Das 5:4 im Finale nach Neunmeterschießen gegen den VfB Neckarrems war 2500 Euro wert, für den unterlegenen Verbandsligisten blieb ein Trostpflaster von 1250 Euro.

VON MICHAEL STIERLE

SINDELFINGEN. Platz drei und damit 500 Euro gingen an den SSV Reutlingen, der die SV Böblingen im kleinen Finale ebenfalls nach Neunmeterschießen mit 5:3 besiegte. Damit musste sich die SVB, die über weite Strecken den technisch besten Fußball gezeigt und vor allem die schönsten Tore erzielt hatte, mit 250 Euro begnügen.

Vorrunde: VfL Sindelfingen II, TSV Pflicht und TSV Kuppingen hatten am Sonntag frei, für sie war nach den Gruppenspielen am Samstag Feiertag. Landesligist SKV Rutesheim brachte es auf 15:4 Tore – so oft traf nur noch die SV Böblingen am Freitagsabend. Nur gegen Titelverteidiger SG Sonnenhof Großaspach gab es eine 0:2-Niederlage. Tototipper hätten am VfL Herrenberg ihre helle Freude gehabt. Erst spielte die Gau-Elf dreimal in Folge unentschieden, ehe es gegen den SV Ebersbach zu einem 2:1-Sieg und Platz eins reichte. Nur einmal musste Wolfgang Brodbeck im Kasten des FC Gärtringen beim 2:1-Sieg gegen den VfR Bischofswerth hinter sich greifen, sonst gab es durch die Bank Zu-Null-Siege. Auch gegen den USV Eschen-Mauren aus Liechtenstein (2:0), damit war der FCG

Erster. Der VfL Sindelfingen begann mit einem 4:0 gegen den TSV Beuren und hörte mit einem 6:0 gegen FSV Bissingen II auf. Dazwischen gab es ein 0:0 gegen den SSV Reutlingen II und eine 0:1-Niederlage gegen Neckarrems. Das reichte zum Weiterkommen. Der GSV Maichingen leistete sich gegen den TSV Mönchingen eine 0:1-Niederlage, hatte zuvor aber gegen TSV Wäschelbeuren (1:0) und die Uni Hohenheim (4:1) sechs Punkte eingefahren. Im Derby gegen den TSV Kuppingen kamen mit dem 2:0 drei Zähler dazu. Das reichte zu Platz zwei.

Zwischenrunde: „Das ist doch super“, freute sich Maichingens ehemaliger Abteilungsleiter Werner Klauß beim Blick auf dem Spielplan, denn am Sonntagmorgen waren noch sieben Kreisvereine im Rennen. „So viele wie selten“, dachte er wohl an vergangenen Jahr, als sich vor allem die beiden Veranstalter nicht mit Ruhm bekleckert hatten.

Endstation war hier für Landesligist SKV Rutesheim. Und das unglücklich nach einem notwendigen Neunmeterschießen (3:4), denn die Rutesheimer waren punkt- und torreich mit dem FC Marbach. Umso erfreulicher das Abschneiden des TV Darmsheim mit zwei 1:0-Siegen gegen Marbach (Torschütze Faruk Tekin) und Rutesheim (Steffen Hirth). Der Bezirksligist stand damit im Achtelfinale. „Jetzt bin ich schon weiter als mein Vater beim AH-Turnier mit der Sportkreisauswahl“, so Hirth Junior in Richtung Senior. Nüchtern fiel das Urteil von Trainer Tobias Lindner aus: „Wir bieten zwar kein Spektakel, haben aber im ganzen Turnier bislang nur ein Gegentor gegen Nöttingen kassiert.“

Richtig gut aufgelegt war auch, wie fast immer, die SV Böblingen im Glaspalast. „Erster in einer schweren Zwischenrundenrunde, da kann man zufrieden sein“, freute sich Trainer Mario Estasi. Nach dem überzeugenden 2:0 (Ivan Vargas, Andreas Quint) gegen Oberligist FC Nöttingen war das 1:1 (Maikel Boric) nach 0:1-Rückstand gegen den VfL Nagold, der unbedingt gewinnen musste, wesentlich unkämpflicher.

Als zweiter Kreisverein musste der GSV Maichingen die Segel streichen. „Das erste Spiel gegen Botnang hätten wir gewinnen müssen“, ärgerte sich Co-Trainer Frank Deuss, der Urlauber Wolfgang Lamitschka vertrat, über das 0:0. Pech hatte Oliver Klauß, der mit einem Neunmeter scheiterte. „Gegen Gärtringen war dagegen ein Klassenunterschied zu sehen“, erkannte Deuss die 0:3-Niederlage an. Der FCG spielte wie aus einem Guss. Das 1:0 gegen Botnang erzielte Florian Eipper, die Tore gegen Maichingen gingen auf das Konto von Eipper (2) und Max Riebe. Dem VfL Herrenberg reichte ein 1:0 durch Oktay Yaprak gegen den VfR Bischofswerth und ein 0:0 gegen Neckarrems fürs Achtelfinale.

Auch der VfL Sindelfingen ließ nichts anbrennen. Dem 1:1 gegen den USV Eschen-Mauren (Samet Öztürk) folgte ein 3:1 (Daniel Kniessel, Dennis Gsovör, Mathias Zuber) gegen den TSV Mönchingen. „Super, wie sich die Mannschaft präsentiert. Sie spielt diszipliniert und will den Erfolg“, freute sich Trainer Thomas Dietsche. „Mal abwarten, wie weit wir kommen.“

Achtelfinale: Im torreichsten Spiel dieser Runde ging der TV Darmsheim gegen den SV Ebersbach durch einen Abstoßer von Max Bukta in Führung. Luis Hörger, „schwarze Perle“ des SV Ebersbach, gleich aus, doch Faruk Tekin und Steffen Hirth mit einem Knaller unter die Latte stellten die Weichen auf Sieg. Das 3:2 klappte 40 Sekunden vor Schluss auf Darmsheimer Seite niemanden mehr.

Auf dem Feld trennen SV Böblingen und SC Pullendorf Welten, in der Halle dominierte ganz klar die SVB. Das 1:0 durch Ersan Delice legte Maikel Boric auf, das 2:0 erzielte er mit einem raffinierten Heber selbst. Pullendorf vergab einen Neunmeter, noch einmal Delice traf zum 3:0 – nach der SG Sonnenhof Großaspach (0:2 gegen Nöttingen) war der zweite Regionalligist draußen.

Seinen Siegeszug setzte der FC Gärtringen mit dem 1:0 gegen den VfL Herrenberg fort. Torschütze wieder einmal Florian Eipper. Die einzige VfL-Möglichkeit vergab Rico Wentsch Sekunden vor Schluss. VfL-Trainer Siegfried Werner war trotz des Ausscheidens zufrieden: „Wir haben ein gutes Turnier gespielt, auch wenn das 0:1 gegen Gärtringen ein reichlich blödes Tor war.“

Ebenfalls Grund zum Ärgern hatte Trainer Thomas Dietsche vom VfL Sindelfingen. Erst war ein Gonsior-Schuss fast schon drin, Mahmut Yorulmaz hätte dem Ball nur noch den letzten Tick geben müssen, statt dessen klärte ein Frickehauser im letzten Moment. Weitere Chancen wurden vergeben, ehe ein verhängnisvoller Fehlschuss von Heiko Schmidt zum 0:1 durch Özkaharaman führte. Özkaharaman besiegelte wenig später mit seinem zweiten Tor das Sindelfinger Aus. „Wir hatten drei, vier gute Möglichkeiten, es aus dieser blöde Fehler zum 0:1 unterließ“, so Dietsche. „Dennoch bin ich der Ansicht, dass wir hier eine der besten Mannschaften waren.“

Viertelfinale: „Jetzt gilt's“, meinte Darmsheimers Trainer Tobias Lindner. „Wenn wir noch ein Spiel gewinnen, sind wir unter den letzten vier und in den Preisrängen.“ Doch der VfB Neckarrems machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Steffen Hirths Gewaltschuss ging knapp vorbei, ehe Marvin Nigls sauber herausgespielt. Tor das 0:1 bedeutete. Eine unfreiwillige Vorlage der



Der FC Gärtringen freut sich über den mit 2500 Euro dotierten ersten Platz, überreicht wurde der Siegerscheck von den Abteilungsleitern Gerd Klauß (GSV Maichingen/II.) und Ralf Brenner (VfL Sindelfingen/II.), sowie von Sindelfingens Bürgermeister Christian Gangl (Zweiter v. re.)

Darmsheimer nutzte Roberto Ancona zum 2:0 – Darmsheim war draußen. „Das war unsere erste Niederlage in acht Spielen“, war Trainer Tobias Lindner dennoch zufrieden mit dem Auftritt. „Wir hatten uns vorgenommen, nach einem Rückstand ruhig weiterzuspielen. Prompt passierte aber der Fehler zum 0:2.“

„Da kann man eigentlich nur verlieren“, meinte Gärtringens Trainer Jörg Wieland beim Blick auf den Gegner, die U19 des SSV Reutlingen. Es sollte eine hitzige Auseinandersetzung werden. Wolfgang Brodbeck parierte einen Neunmeter von Paurevic, im Gegenzug traf Florian Eipper den Pfosten. Besser machte es Uygur Iliksöy aus spitzen Winkel – 1:0 für den FCG. Dann flogen nacheinander Hanjo und Kevin Kemmler zwei Minuten raus, doch auch in doppelter Unterzahl rettete Gärtringen den knappen Vorsprung über die Zeit. Wermutstropfen: Nach der Schlussirene sah Daniel Buscaglia nach einer Unbeherrschtheit die Rote Karte. „Das ist das Einzige, was mich an unserem Auftritt stört“, so Jörg Wieland.

Eine Augenweide war die Führung der SV Böblingen gegen den 1. FC Frickenhausen. Den Eckballpuffer von Maikel Boric nahm Daniel Knoll direkt – 1:0. In doppelter Überzahl stellte sich die SVB allerdings alles andere als geschickt an, erst Ersan Delice machte auf Vorlage von Boric mit dem 2:0 alles klar.

Den kuriossten Verlauf nahm die Partie FC Nöttingen gegen SSV Reutlingen. In der allerletzten Sekunde traf SSV-Keeper Louca Rodrigues aus der eigenen Hälfte – 1:1.

Halbfinale: „Mario, kannst Du mir vielleicht ein paar Spieler ausleihen, ich habe keine mehr“, so die nicht ganz erst gemeinte Auforderung von Gärtringens Trainer Jörg Wieland in Richtung seines Böblinger Kollegen Estasi, der auf eine volle Bank verweisen konnte. „Obwohl uns beispielsweise Daniel Fredel, Marko Matovina, Rudy Vargas und Gökhan Aktyüz gefehlt haben“, so Estasi, „mit ihnen wären wir noch stärker gewesen.“

Das 0:1 durch den Torschützen vom Dienst, Florian Eipper, glück Boric fast im Gegenzug nach feinem Duett mit Ersan Delice aus. Dabei blieb's, im 13. K.O.-Spiel gab's das erste Neunmeterschießen. Und das ging in die Verlängerung. Hanjo Kemmler, Eipper, Reifenstein, und Iliksöy hatten für den FCG getroffen, nur Max Riebe zielte zu hoch. Auf SVB-Seite waren Acikgöz, Celiktas, Vargas und Knoll erfolgreich, der einzige Fehlschuss ging auf das Konto von Timo Bäuerle. Hanjo Kemmler und Hidayat

Acikgöz – 6:6. Erneut Eipper eiskalt, Celiktas nervenschwach – 7:6 für Gärtringen. „Schade, dass wir uns nicht belohnt haben, über beide Tage gesehen waren wir die spielerisch beste Mannschaft des Turniers“, haderete SVB-Trainer Mario Estasi. „Gärtringen hatte es nur aus Neunmeterschießen angelegt.“ 45 Sekunden vor Schluss fiel die Entscheidung im zweiten Halbfinalspiel. Der VfB Neckarrems traf zum 2:1 und kegelte mit dem SSV Reutlingen den letzten Oberligisten raus.

Endspiele: Wesentlich geruhsamer als zuvor ging es in der Partie um Platz drei zu. Wieder hatte die SV Böblingen bei doppelter Überzahl die Chance, frühzeitig alles klarzumachen, kam aber nur zum 1:0 durch Acikgöz. Das reichte sich, Der Ex-Böblinger Alex Thies blieb aus, Öztürk gelang sogar das 1:2. Doch noch einmal setzten die Böblinger ein echtes Ausrufezeichen. Boric' Zuspiel verwandelte Timo Bäuerle mit der Hacke – 2:2. Ganz klar, die schönsten Tore erzielte die SVB. Im Neunmeterschießen war dafür wieder der Wurm drin. Nur Ivan Vargas verwandelte, Acikgöz, Delice und Celiktas patzten – 5:3 für den SSV Reutlingen.

Im Finale sprach alles für den VfB Neckarrems. Michele Ancona hatte Brodbeck zum 1:0 überlistet, nach der Zeitstrafe für Reifenstein standen in den letzten 29 Sekunden nur noch vier Gärtringer Feldspieler auf dem Kunstrasen. Doch der FCG hatte ja einen Florian Eipper. Drei Sekunden vor Schluss traf er zum 1:1, und in der Verlängerung gelang ihm sogar das 2:1 – noch immer in Unterzahl. Roberto Ancona schaffte noch das 2:2 – erneut Neunmeterschießen. Den ersten Matchball hatte Uygur Iliksöy, nachdem Hanjo Kemmler, Florian Eipper, Max Riebe, und Ronny Reifenstein getroffen hatten. Neckarrems hatte sich bis dahin bereits einen Fehlschuss geleistet. Doch Iliksöy vergab – weiter 5:4. Einen Versuch hatte Neckarrems noch. Doch Michele Ancona setzte die Kugel drüber – der Rest war grenzenloser Gärtringer Jubel. „Bis auf die Rote Karte für Buscaglia haben wir den FC Gärtringen sehr gut präsentiert“, freute sich Trainer Jörg Wieland mit der Mannschaft, aus der er zwei Spieler herausheben wollte: Torhüter Wolfgang Brodbeck, weil der eigentlich gar nicht spielen wollte, und Florian Eipper, der nach einer enttäuschenden Vorrunde auf dem Feld unter Hallendach förmlich explodierte. „Ich bin etwas überrascht, dass wir hier Platz eins erreicht haben“, gab Wieland ehrlich zu, „selbstverständlich war das angesichts dieser Besetzung auf keinen Fall.“



Daniel Knoll von der SV Böblingen (re.) gegen den Reutlinger Alex Thies: Duell auf Augenhöhe im Spiel um Platz drei

KRZ-Foto: Simone Ruchay-Chiodi